Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

03.06.2014

Angolanische Jungen zur Operation im Krankenhaus Bad Soden

Vicente ist elf Jahre alt, Paulo erst acht (Namen geändert). Beide Jungen leben mit ihren Eltern in Angola. Sie kannten sich nicht, bevor sie ihre Reise nach Deutschland antraten. Was sie aber verbindet sind ihre schweren Beinverletzungen, die sich infiziert hatten und ihnen das Laufen ohne Gehhilfen unmöglich machten.

Im Rollstuhl sitzend und mit Gehstützen kamen die beiden angolanischen Jungen am 9. Mai auf Initiative der Hilfsorganisation Friedensdorf International nach Deutschland und zur medizinischen Behandlung ins Krankenhaus Bad Soden.

Die Main-Taunus-Kliniken und Privatdozent Dr. Uwe Horas, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, hatten sich bereit erklärt, die Jungen unentgeltlich zu behandeln und ihre chronischen Infektionen an Schienbein und Fuß zu operieren. Nach einer ersten Begutachtung der Krankengeschichte war der Chefarzt zuversichtlich, den Jungen wieder ein normales Laufen ermöglichen zu können.

Nach einer erfolgreichen Operation und gezielter Physiotherapie konnte Paulo am 3. Juni das Krankenhaus Bad Soden ohne Gehhilfen laufend verlassen.

Bei Vicente, dem in Folge der seit drei Jahren bestehenden Infektion ein Stück des Schienbeinknochens fehlt, ist die Behandlung langwieriger. Wenn die Infektion eliminiert ist, die auch das Sprunggelenk am Fuß befallen hat, müssen die Unfallchirurgen den fehlenden Knochen rekonstruieren oder gegebenenfalls sogar transplantieren. Das bedeutet weitere Operationen für

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

den Elfjährigen, der ohne die Behandlung in Deutschland keine Chance auf ein normales Leben in seiner Heimat hätte.

Die Zeit des Krankenhausaufenthalts haben sich die Jungen - trotz der Sprachbarriere, die die portugiesisch sprechende, ehrenamtliche Betreuerin des Friedensdorfs, Frau Legard, mit täglichen Besuchen zu mildern versuchte - mit Fernsehen, Gesellschaftsspielen und Malen vertrieben. Richtig glücklich werden sie wohl erst nach Rückkehr zu ihren Familien und Freunden in Angola sein, mit denen sie dann nicht nur über das Erlebte sprechen, sondern auch wieder ungehindert spielen können.
„Das ist schon ein besonderer Glücksmoment in der Arbeit eines Chirurgen, einem Kind seine Bewegungsfähigkeit wiederzugeben und die Rückkehr in ein normales Leben ermöglichen zu können“, schildert Dr. Horas den Behandlungserfolg von Paulo bei dessen Entlassung. „Die Kinder hätten keine Chance, in ihrer Heimat geheilt zu werden. In Deutschland können wir ihnen zu einer Zukunft verhelfen, da darf man sich als Arzt nicht verschließen.“
Bereits zwei weitere angolanische Kinder, die auf Vermittlung von Friedensdorf International nach Bad Soden kamen, hat der unfallchirurgische Chefarzt in den letzten vier Jahren operiert.

Das Friedensdorf holt im Rahmen seiner Angola-Hilfseinsätze regelmäßig Kinder nach Deutschland, um ihnen zu ermöglichen, was ihnen in ihrer Heimat verwehrt blieb: eine dringend notwendige medizinische Behandlung.
Dass die Kinder überhaupt zur Behandlung nach Deutschland kommen müssen, liegt daran, dass ihnen in ihrer Heimat keine oder zumindest keine ausreichende Hilfe zuteil wird. Die Familien aller Friedensdorf-Kinder können keine Behandlung im Ausland oder in einer der wenigen Privatkliniken in der

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Hauptstadt Luanda finanzieren. Rund zwei Drittel der angolanischen Bevölkerung leben in Armut, die in den ländlichen Gebieten besonders groß ist. Eine völlig unzureichende medizinische Versorgung, mangelhafte hygienische Wohnsituationen und schlechte Ernährung sind Ursachen für die hohe Kindersterblichkeitsrate und die geringe Lebenserwartung.

Aus diesen Gründen ist das Friedensdorf seit 1994 uneingeschränkt in Angola aktiv. Alle Hilfseinsätze führt es in Kooperation mit einer angolanischen Partnerorganisation durch, die auch dieses Mal für eine hervorragende organisatorische Vorbereitung und Begleitung des Einsatzes gesorgt hat. Weiterhin bemüht sich das Friedensdorf mit Hilfsgüterlieferungen darum, die medizinische Infrastruktur vor Ort zu verbessern und einem größeren Teil der Bevölkerung zugänglich zu machen.

FRIEDENSDORF INTERNATIONAL
www.friedensdorf.de
E-mail: offen@friedensdorf.de
SPENDENKONTO:
STADTSPARKASSE OBERHAUSEN Nr. 102 400
SPARKASSE DINSLAKEN VOERDE HÜNXE Nr. 111 153

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de